



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 12. November 2009

MEDIENMITTEILUNG

Genderkompetenz macht Schule

Gleiche Chancen für Jungen und Mädchen

Mittwoch, 25. November 2009, 19.30, Theater Casino Zug

Diskriminiert die Schule nach Geschlecht? Und wenn ja – wer ist davon betroffen? Unsere Schule soll geschlechtergerecht sein, das ist der gesetzliche Auftrag. Was heisst das für die Schule? Über die Thematik diskutieren am Anlass in Zug Bildungsverantwortliche und Genderfachleute. Eine Veranstaltung der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann mit Unterstützung der Direktion für Bildung und Kultur.

Die Diskussion um Buben und Mädchen an der Schule ist brandheiss und wird kontrovers diskutiert. Einfache Antworten gibt es nicht, und trotzdem verdient das Thema der Wirksamkeit und des Einflusses von Geschlecht an der Schule die Aufmerksamkeit von Lehrpersonen, Bildungsverantwortlichen und Eltern. Dass die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann eine Veranstaltung gemeinsam mit der Direktion für Bildung und Kultur organisiert, zeigt den Themenbogen auf: Unsere Schule soll geschlechtergerecht sein, das ist der gesetzliche Auftrag. Was das nun für die Schule heisst, unterscheidet sich in den Bereichen Unterricht, Schulleitung, Bildungspolitik. Auf allen Ebenen ist Genderkompetenz gefragt.

Mädchenwelten und Jungenwelten unterscheiden sich. Die Schule hat Einfluss auf die Identitätsbildung von Kindern, daher kommt sie um die Geschlechterfrage nicht herum: Der Anlass ermöglicht Einblicke in die Sozialisation von Buben und Mädchen. Dies unter dem Aspekt, welche Aufgaben dabei der Schule zukommen. Es stellen sich Fragen wie:

- Worin unterscheiden sich Jungenwelten und Mädchenwelten?
- Wie kann geschlechtergerechte Pädagogik in der Schule umgesetzt werden?
- Was ist falsch an der Gleichbehandlung von Jungen und Mädchen in der Schule?
- Welche Aufgaben und Möglichkeiten und Erwartungen haben dabei Bildungsverantwortliche, Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern.

Kontaktperson

Yvonne Kraft

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann
Neugasse 2, Postfach 146, 6301 Zug
T 041 728 48 44, info.gleichstellung@di.zg.ch

Genderkompetenz macht Schule

Gleiche Chancen für Jungen und Mädchen

Mittwoch, 25. November 09, 19.30, Theater Casino Zug

Begrüssung: **Christine Blättler-Müller**, Präsidentin Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann; **Regierungsrat Patrick Cotti**, Direktion Bildung und Kultur des Kantons Zug

Inputreferat: GENDERFIT? – Weil das Geschlecht in der Schule eine Rolle spielt

Podiumdiskussion: **Prof. Dr. Brigit Eriksson**, Rektorin PHZ Zug; **Marianne Aepli**, Primarlehrerin, Master of cultural & gender studies; **Lu Decurtins**, Sozialpädagogin und Supervisor. Mitbegründer Netzwerk Schulische Bubenarbeit; **Andreas Borter**, Genderfachmann und Organisationsberater

Jürg Portmann, Präsident Rektorenkonferenz Kanton Zug und Rektor der Gemeinde Walchwil

Moderation: **Claudia Kretschi-Truttmann**, Lehrerin, Journalistin

Eine Veranstaltung der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann mit Unterstützung der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug

GENDER wurde aus dem Englischen übernommen. Damit werden die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechterrollen bzw. Geschlechtermerkmale von Frauen und Männern bezeichnet. Gemeint ist alles, was in einer Kultur als typisch für ein bestimmtes Geschlecht angesehen wird: zum Beispiel Kleidung, Beruf, Verhalten. *„Diese sind – anders als das biologische Geschlecht – erlernt und damit auch veränderbar.* Quelle: Wikipedia

Direktion des Innern

Weitere Auskünfte:

Yvonne Kraft, Sekretariat

T 041 728 48 44